

Artikel drucken

Textansicht

Artikel schliessen

Artikel in Fenstergröße



Schanze fest im Blick: Wo die Weltcup-Stars in Willingen springen, sorgt die Kirchbaunaer Firma Zimmer & Lange sozusagen unsichtbar für die Computertechnik.

Archivfoto: Sohr/jnh

HINTERGRUND

Weltcup-Springen in Willingen

• Nach Training und Qualifikation am Freitag, 6. Februar 2009, ab 15.30 Uhr steigt in der Weltcup-Arena gegen 17.30 Uhr die Eröffnungsfeier.

• Am Samstag, 7. Februar, beginnt um 14.30 Uhr der Probedurchgang des Team-Weltcups. Gegen 16 Uhr startet der erste Wertungsdurchgang mit anschließendem Finale.

• Am Sonntag, 8. Februar, heißt es: Auf zum Einzel-Weltcup für Morgenstern, Schlierenzauer, Schmitt, Uhrmann und Co. Nach der Probe um 13 Uhr ist ab 14.30 Uhr die „Schanze frei“. Der Sieger wird im anschließenden Finale der dreißig Top-Springer ermittelt.

Preise: Dauerkarte Erwachsene 55 bis 77 Euro; Einzelkarten Erwachsene 9 bis 49 Euro; Ermäßigungen für Jugendliche und Kinder. (ing) www.weltcup-willingen.de

Sie ziehen Strippen beim Skiflug

Firma Zimmer & Lange aus Kirchbauna hält beim Weltcup in Willingen die Computertechnik am Laufen

VON PETER DILLING

BAUNATAL. Wenn nächstes Jahr vom 6. bis 8. Februar die Skiflugasse beim Weltcup in Willingen an den Start gehen, werden die Mitarbeiter des Computer-Systemspezialisten Zimmer & Lange an der Schanze mitfiebert. Und einige, wie Christian Sandrock und Thorsten Nuhn, diskret im Hinter-

grund dafür sorgen, dass die richtigen Strippen gezogen werden und die Web-Kameras an der richtigen Stelle ihr Auge auf die Springer richten.

Die IT-Firma aus Kirchbauna kümmert sich seit Jahren ehrenamtlich um das Computernetzwerk in der Medienzentrale des Ski-Clubs Willingen. Die Verbindung zum Skisport kam über den heutigen

Präsidenten des SC Willingen zu Stande: Zimmer & Lange betreute damals schon das Computersystem der Firma von SC-Chef Wilhelm Saure.

Der SC Willingen hat sich mit der 1994 in Niedenstein gegründeten Firma Zimmer & Lange die Hilfe eines Unternehmens gesichert, das auf individuelle Lösungen und größere Systeme sowie als „Feuerwehr“ für Computernetzwerke spezialisiert ist. Wie setzte ich teure und stromfressende Server in einem großen Betrieb wie einem Krankenhaus sparsam ein? Wie kann ein Mitarbeiter tausende Kilometer entfernt von der Computerzentrale an seinem Laptop so arbeiten, als sitze er in seinem Büro am Firmenstammsitz? Auf solche Fragen sucht die Firma technische Antworten.

Mit Erfolg, wie Firmenmitgründer Burkhard Lange sagt. Seit Jahren sei man „Gold-Partner“ des amerikanischen Software-Unternehmens Citrix und vor Kurzem in dessen Firmenzentrale sogar belobigt und ausgezeichnet worden, berichtet Lange.

Dabei hat alles mit einer Garagenfirma à la Bill

Gates in Niedenstein angefangen: Lange und sein Partner Michael Zimmer, der heute Cheftechniker ist, schraubten und lötetten nach Feierabend Computer zusammen.

Dann machten die beiden ihr Hobby zum Beruf, gaben ihre sicheren Angestellten-Jobs auf. Sie stellten 1998 die ersten drei Mitarbeiter ein und siedelten – nach einem kurzen Zwischenspiel im Großenritter Gewerbegebiet – mit ihrem Betrieb nach Kirchbauna um.

Heute hat die Firma zehn Beschäftigte. Man habe bisher fünf Lehrlinge ausgebildet und übernommen, nächstes Jahr werde wieder ein Fachin-

formatiker-Azubi eingestellt, sagt Lange, der auch im Prüfungsausschuss für IT-Systemkaufleute der Industrie- und Handelskammer (IHK) Kassel sitzt. Vor allem Betriebe des Gesundheitswesens, wie die Baunataler Diakonie Kassel, öffentliche Auftraggeber und die Versicherungsbranche zählt die Kirchbaunaer Firma zu ihren Kunden.

Die Auftragsbücher für 2009 seien voll, sagt Lange. Umsatzzahlen will er nicht nennen.

HINTERGRUND

Kontakt: IT-Systemhaus Zimmer & Lange, Hermann-Schafft-Straße 22, Baunatal, Telefon 05 61/5 21 75 70.

www.zimmer-lange.de

reisen 2009

Flug-Reise vom 5. bis 13. 6. 2009

Flug mit Lufthansa



gert bietet Marokko noch heute



Computertechnik: Christian Sandrock, Vertriebsleiter Hans Guethe, Thorsten Nuhn, Firmenmitgründer Burkhard Lange und Mitarbeiter Martin Behrens (von links) von der Firma Zimmer & Lange kümmern sich um die Computerverbindungen im Willinger Skizirkus.

Foto: Dilling

[Artikel drucken](#)

[Textansicht](#)

[Artikel schliessen](#)

[Artikel in Fenstergröße](#)